



Rathaus, Marktplatz 9  
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62  
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch  
www.regierungsrat.bs.ch

Petitionskomitee  
c/o Familie Esposito  
Schleifenbergstrasse 45  
4058 Basel

Basel, 20. August 2024

## **Regierungsratsbeschluss vom 20. August 2024**

### **Petition gegen Parkplatz-Abbau Peter-Rot-Strasse / Wettsteinallee**

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die oben genannte Petition, zu der der Regierungsrat wie folgt Stellung nimmt:

Bei der Nutzung des öffentlichen Raumes treffen vielfältige, teilweise gegensätzliche Interessen aufeinander. Hinzu kommt, dass der Platz in einer dicht bebauten Stadt wie Basel begrenzt und der Nutzungsdruck entsprechend hoch ist. Der Regierungsrat legt grossen Wert darauf, im Zuge einer ausgewogenen und umsichtigen Planung alle Bedürfnisse zu prüfen. Jedoch ist es nicht möglich, alle Interessen gleichermassen zu berücksichtigen, und es ist absolut verständlich, dass sich nicht alle Interessensgruppierungen gleich zufrieden mit den Massnahmen zeigen. Bei der Priorisierung der unterschiedlichen Interessen orientiert sich der Regierungsrat am politischen Auftrag.

Mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Initiative «Zämme fahre mir besser» am 9. Februar 2020 hat die Basler Stimmbevölkerung bekräftigt, dass der private Autoverkehr auf den Stadtstrassen nicht zunehmen soll und umweltfreundliche Verkehrsmittel bevorzugt zu behandeln sind, um deren Anteil am Gesamtverkehr zu erhöhen. Diesen politischen Willen hat der Grosse Rat mit seinem Beschluss vom 7. Dezember 2022 durch die Genehmigung der zweiten Rahmenausgabenbewilligung Langsamverkehr bekräftigt. Diese Stossrichtung hin zu klimafreundlicher Mobilität wurde 2022 von der Basler Stimmbevölkerung nochmals bestätigt (Netto-Null-Ziel bis 2037) und wurde in der Folge eine wichtige Grundlage der kantonalen Mobilitätsstrategie.

Die mit diesen politischen Zielen verbundenen Massnahmen wirken sich direkt auf die Nutzung des Strassenraums aus. Den meist engen räumlichen Verhältnissen stehen jeweils vielfältige Anforderungen gegenüber, was eine Abwägung von Nutzungsinteressen (Begrünung vs. Parkplätze vs. Massnahmen für den Langsamverkehr) nötig macht. Dabei sind politisch gesetzten Prioritäten zu berücksichtigen. Massnahmen zur Förderung des Veloverkehrs sind oftmals nur mit einem Parkplatzabbau oder einer Fahrstreifenreduktion in den Stadtstrassen realisierbar.

Beim Erneuerungsprojekt Geviert Wettstein wurde eine Arbeitsgruppe zur Überprüfung des Projekts eingesetzt. Diese kam 2022 zum Schluss, dass es bezüglich Verkehrssicherheit und bezüglich Begrünung sowie Kühlung des Strassenraums weitere Massnahmen braucht. Dazu gehören

neben der Erhöhung der Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger und zusätzlichen Begrünungsmassnahmen auch die Verbreiterung des Velostreifens in der Wettsteinallee. Die Wettsteinallee ist eine wichtige Veloroute. Der bisherige Velostreifen war zu schmal und führte ohne Abstand an parkierten Autos entlang, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Aus diesem Grund, der Verkehrssicherheit, war es wichtig, die 32 Parkplätze aufzuheben.

Der betreffende Abschnitt der Wettsteinallee gehört zum Geviert Landhof, wo die Parkplatzauslastung Ende 2023 bei 92% lag. Durch die Aufhebung der genannten 32 Parkplätze steigt die Auslastung zwar auf 99%. Allerdings lag die Auslastung im unmittelbar angrenzenden Geviert Wettstein, zu dem die Peter Rot-Strasse die Grenze bildet, bei lediglich 87%. Vor dem Hintergrund, dass die Parkplatzpolitik des Kantons eine durchschnittliche Auslastung von 90–95% vorsieht, und der unmittelbaren Nähe der beiden Gevierte erscheint dem Regierungsrat die Umnutzung der genannten Parkplätze als verträglich.

Über die nachträglich beschlossenen Massnahmen hat das Bau- und Verkehrsdepartement die Öffentlichkeit im Januar 2023 informiert. In der Medienmitteilung wurde sowohl auf den Wegfall der 32 Parkplätze als auch auf die bevorstehende öffentliche Planauflage aufmerksam gemacht. Zudem wurden alle Eigentümerinnen und Eigentümer im betroffenen Perimeter bezüglich des Ablaufs des Planauflage- und Planfestsetzungsverfahrens angeschrieben. Die Informationen sind auf ein breites Medienecho gestossen und zahlreiche Interessengruppen sowie Bürgerinnen und Bürger haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, sich zu den Plänen zu äussern und Einsprache zu erheben. Die nach eingehender Prüfung erfolgten Abweisungen der Einsprachen wurden nicht angefochten. Damit lag die rechtskräftige Bewilligung für die Umsetzung der zusätzlichen Massnahmen inklusive der Verbreiterung des Velostreifens und dem Abbau von 32 Parkplätzen vor. Die Massnahmen werden gegenwärtig umgesetzt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis für die Güterabwägung, die in diesem Fall – mit Blick auf die bisherigen Abstimmungsentscheide im Kanton Basel-Stadt – getroffen wurde.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin